



Tätigkeitsbericht

**Hochschulvertretung der
Paracelsus Medizinischen Privatuniversität**

für das Studienjahr 2019/20
01.07.2019 - 30.06.2020

Salzburg am 18.09.2020

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Allgemeines	4
3. Tätigkeiten	5
3.1 Sitzungen	5
3.1.1 Sitzungen der Hochschulvertretung	5
3.1.2 Sitzungen der Studiengangsvertretungen	5
3.1.3 Sitzungen mit Vertretern anderer Hochschulvertretungen	5
3.2 Haushaltsführung und Finanzen	5
3.3 Vertretung der Studierenden	6
3.2.1 Universitätssenat	6
3.2.2 Curriculumskommissionen	6
3.2.3 Habilitations-, Bestellungs- und Berufungskommissionen	6
3.2.4 Vertretung gegenüber der Universitätsleitung	6
3.2.5 Vertretung gegenüber den Stabsstellen der Universität	6
3.2.6 Vertretung gegenüber öffentlicher Ämter/Träger	7
3.2.7 COVID-19-Pandemie	7
3.4 Berichte aus den Referaten der Hochschulvertretung	7
3.4.1 Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	7
3.4.2 Referat für bildungspolitische Angelegenheiten	8
3.4.3 Referat für medizinische Aus- und Weiterbildung	9
3.4.4 Referate für Sport Salzburg und Nürnberg	9
3.4.5 Referat für Sozialpolitik	10
3.5 Berichte aus den Studiengangsvertretungen	10
3.5.1 Studiengangsvertretung Humanmedizin Salzburg	10
3.5.2 Studiengangsvertretung Humanmedizin Nürnberg	10
3.5.3 Studiengangsvertretung Pharmazie	11
4. Schlusswort	13

1. Vorwort

Liebe KommilitonInnen,

der folgende Bericht stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll vielmehr einen groben Überblick über unsere Tätigkeit als Studiengangs- und Hochschulvertretung ermöglichen. Als ehrenamtliche StudierendenvertreterInnen sind wir täglich für euch im Einsatz und setzen uns für eine kontinuierliche Verbesserung eurer Studienzeit an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität ein. Eure ÖH-Beiträge sind dafür ganz essentiellen, weshalb wir hiermit beleuchten wollen, wohin diese fließen. Ergänzend findet ihr auch unseren finanziellen Jahresbericht und das Ergebnis unserer Wirtschaftsprüfung online auf der Homepage der PMU. Für Rückfragen und Anregungen stehen wir euch selbstverständlich jederzeit zur Verfügung!

Für die HV,

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'M. Stümpflen', is centered on the page.

Marlene Stümpflen
Vorsitzende der HV PMU

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verstehen sich alle folgenden Bezeichnungen in diesem Bericht als geschlechtsneutral.

2. Allgemeines

Die Hochschulvertretung (HV) ist die gesetzliche Interessensvertretung der Studierenden der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) und arbeitet standortübergreifend in Salzburg und Nürnberg. Im Gegensatz zu anderen Hochschulvertretungen engagieren wir keine extern angestellten Mitarbeiter und sind allesamt ehrenamtlich im Einsatz. Das Vorsitzteam führt die Geschäfte der HV und repräsentiert die Universitätsvertretung der Studierenden. Insgesamt sind fast 50 freiwillige Mitarbeiter in der Studierendenvertretung an der PMU tätig. Im Sinne einer optimierten Abdeckung all unserer Zuständigkeitsbereiche haben wir insgesamt sechs Referate eingerichtet:

- Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten
- Referat für bildungspolitische Angelegenheiten
- Referat für medizinische Aus- und Weiterbildung
- Referat für Sport Salzburg
- Referat für Sport Nürnberg
- Referat für Sozialpolitik

Zusätzlich gibt es gewählte Studiengangsvertretungen (StuVe) für die Fachrichtungen Humanmedizin (jeweils eine pro Standort Salzburg und Nürnberg) und Pharmazie. Aufgrund mangelnder Kandidaturen bei den letzten ÖH-Wahlen im Sommer 2019 gibt es aktuell keine StuVen für die übrigen Studiengänge an der PMU, weshalb die Betreuung dieser Studierenden direkt den Zuständigkeitsbereich der HV fällt.

Folgende Studierendenvertreter waren im Studienjahr 2019/20 in leitender Funktion tätig:

Hochschulvertretung:

Vorsitzende: Marlene Stümpflen

1. stellvertretender Vorsitzender und Sozialreferent: Arwin Rezaï

2. stellvertretende Vorsitzende: Nina Haag

Wirtschaftsreferent: Max Schäbinger

Bildungspolitische Referentin: Fidelis Stuchtey

Referent für medizinische Aus- und Weiterbildung: Maximilian Vetter

Sportreferent für den Standort Salzburg: Mathias Stock

Studiengangsvertretung Humanmedizin Salzburg:

Vorsitzende: Charlotte Jantsch

1. stellvertretende Vorsitzende: Johanna Schuller

2. stellvertretende Vorsitzende: Josephine Meier

Studiengangsvertretung Humanmedizin Nürnberg:

Vorsitzender: Sanzio Dimai

1. stellvertretende Vorsitzende: Nina Meyerhofer

2. stellvertretender Vorsitzender: Justus Rudolph

Studiengangsvertretung Pharmazie:

Vorsitzender: Timon Marx

1. stellvertretende Vorsitzende: Mariam Baraka

2. stellvertretende Vorsitzende: Marie-Katharina Pichler

3. Tätigkeiten

3.1 Sitzungen

3.1.1 Sitzungen der Hochschulvertretung

Im Studienjahr 2019/20 fanden insgesamt sechs ordentliche Sitzungen der Hochschulvertretung statt. Alle wurden fristgerecht ausgeschrieben und die Mandatare wurden ordnungsgemäß eingeladen. Alle Sitzungen waren beschlussfähig. Die Protokolle dazu wurden an das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft übermittelt und können jederzeit online auf der Homepage der PMU eingesehen werden.

Zusätzlich nahmen die Vorsitzenden der HV auch bei diversen nationalen Vernetzungstreffen der Österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH) und der Österreichischen Ärztekammer teil.

3.1.2 Sitzungen der Studiengangvertretungen

Die StuVe Humanmedizin Salzburg hielt insgesamt sieben ordentliche Sitzungen ab, die StuVe Humanmedizin Nürnberg insgesamt zehn. Die StuVe Pharmazie hatte insgesamt sieben ordentliche Sitzungen. Zusätzlich gab es vier weitere Treffen zwischen den Vorsitzenden der StuVe Humanmedizin Salzburg und Pharmazie zur weiteren und besseren Vernetzung am Standort Salzburg.

3.1.3. Sitzungen mit Vertretern anderer Hochschulvertretungen

Im Rahmen mehrerer Treffen mit den HVs anderer Hochschulen konnten wir zur besseren Vernetzung der ÖH beitragen. Gemeinsam mit Vertretern der Uni Salzburg, FH Salzburg und PH Salzburg konnten wir Veranstaltungen wie unser Pubquiz organisieren, um den Austausch zwischen den Universitäten und somit die Universitätsstadt Salzburg zu stärken. Im Rahmen der COVID-19-Krise wurde ein intensiver Austausch mit anderen Fakultäten gepflegt. Besonders involviert waren wir beispielsweise in der Beauftragung zur Erstellung eines Rechtsgutachten über die rechtliche Absicherung von Medizinstudierenden im Rahmen ihrer klinischen Praktika. Die dadurch gewonnen Erkenntnisse wurden gegenüber der Universitäts- und Landesklinikumsleitung vertreten und sollen zukünftig Anlass einer möglichen Gesetzesnovelle werden.

3.2 Haushaltsführung und Finanzen

Bei Abrechnungen und Geschäften jeglicher Art wurden in der HV das Vieraugenprinzip sowie die Bestimmungen unserer Gebarungsordnung und Satzungen eingehalten. Der Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten wickelte in Kooperation mit der Vorsitzenden alle Finanzgeschäfte ab. Er verfasste sowohl den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019/20 als auch den Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2020/21 fristgerecht und legte diese zur Einsichtnahme auf. Beide wurden im Rahmen von Sitzungen der HV beschlossen und förmlich verabschiedet. Der Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten erstellte außerdem laufend Soll-Ist-Vergleiche und achtete auf eine vorausschauende Finanzpolitik. Insgesamt hat die HV im Wirtschaftsjahr 2019/20 Einnahmen von €102.551,15 und Ausgaben von €51.119,31 verzeichnet. Darunter fiel beispielsweise auch die Anschaffung eines Ultraschallgeräts für den Standort Nürnberg, welches durch die studentische Initiative „Sono4You“ den Nürnberger Studierenden zugutekommt. Der finanzielle Überschuss wurde unseren Rücklagen zugeordnet.

Der Jahresvoranschlag und der Jahresabschluss (inklusive Bericht der Wirtschaftsprüfung) sind auf der Homepage der PMU zu finden.

3.3 Vertretung der Studierenden

Die Entsendung von studentischen Mitgliedern in universitäre Gremien erfolgt durch den Vorsitz, der diese mit dem Referat für bildungspolitische Angelegenheiten koordiniert.

3.3.1 Universitätssenat

Der Senat ist das höchste Gremium der akademischen Selbstverwaltung an der PMU und steht dem Rektor und den weiteren Funktionsträgern der Universität beratend zur Seite. Er befasst sich mit akademischen Angelegenheiten, die zur Qualitätssicherung in Forschung und Lehre beitragen. Die HV entsendet zwei Vertreter in den Universitätssenat. Im Studienjahr 2019/20 fanden drei Senatssitzungen statt, bei denen stets studentische Vertreter anwesend waren.

3.3.2 Curriculumskommissionen

Die HV entsandte Vertreter in die jeweils studiengangsspezifischen Curriculumskommissionen an der PMU und konnte so bei der Erstellung und Überarbeitung der Curricula sämtlicher Fachrichtungen aktiv mitwirken. Außerdem wurden studentische Mitarbeiter in die Entwicklungsgruppe für das neue Curriculum der Humanmedizin im Sinne eines Bachelor-/Master-Studiengangs entsandt. Eine kontinuierliche Verbesserung der Lehre sowie die Aufrechterhaltung der Studierbarkeit waren dabei stets von größter Relevanz.

3.3.3 Habilitations-, Bestellungs- und Berufungskommissionen

Studentische Mitarbeiter wurden in sämtliche Habilitations-, Bestellungs- und Berufungskommissionen an der PMU entsandt und konnten somit die Interessensvertretung innerhalb dieser Gremien gewährleisten. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die didaktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Anwärter gelegt.

3.3.4 Vertretung gegenüber der Universitätsleitung

Sowohl die Vorsitzenden der HV als auch der StuVen koordinierten regelmäßige Jour Fixe mit den beiden Rektoren - bis Mai 2020 Gründungsrektor Prof. Resch und seit Juni 2020 Rektor Prof. Sperl. Auch anlassbezogene Treffen mit Dekanen und Fachbereichsleitern wurden initiiert. Im Rahmen dieser Gespräche konnten aktuelle Projekte sowie studiengangübergreifende Probleme besprochen und geklärt werden. Beispielsweise konnten wir so gemeinsam mit dem Dekan für Studium und Lehre eine rasche Wiederaufnahme des Prüfungsbetriebs in Form von Online-Prüfungen im Rahmen der COVID-19-Krise sowie die Etablierung eines Hybrid-Lehrbetriebs mit Anfang des folgenden Studienjahres 2020/21 erwirken.

3.3.5 Vertretung gegenüber den Stabsstellen der Universität

Das Vorsitz-Team besuchte und initiierte unzählige Treffen mit den übrigen Stabsstellen der Universität (Zentrale Wirtschaftsdienste, Informationstechnik, Qualitätsmanagement, Marketing, Universitätsbibliothek etc.). Dadurch konnte beispielsweise die Erneuerung und Umgestaltung des Café Relax und die Schaffung diverser gut ausgestatteter Lernräume sowie die Evaluation

des neuen Evaluations- und Beschwerdemanagementtools erwirkt werden. Auch in Nürnberg konnte z.B. die Aufwertung und Übersiedelung des Hörsaals 35 sowie die Nutzung eines technisch gut ausgerüsteten Veranstaltungsraumes durchgesetzt werden. Auch die bessere Integration von studentischen Vertretern in die offizielle Öffentlichkeitsarbeit der PMU ist eine wesentliche Verbesserung des vergangenen Studienjahres.

3.3.6 Vertretung gegenüber öffentlicher Ämter/Träger

Im Rahmen von mehreren Gesprächen vertrat die HV die Studierenden der PMU gegenüber der Stadt Salzburg sowie der Bundesregierung. Hier wurde zum Beispiel mehrfach Stellung zu Gesetzesnovellen im Rahmen der COVID-19-Krise bezogen und Begutachtungsentwürfe entsprechend diskutiert. Auch in der Arbeitsgruppe „Studierendenstadt Salzburg“ konnten wir mit den Rektoren aller Salzburger Universitäten, Vizebürgermeisterin Unterkofler sowie studentischen Vertretern anderer HVs kooperieren. Auch der Kontakt mit dem Uniklinikum Salzburg und dem Klinikum Nürnberg wurde durch studentische Vertreter gepflegt.

3.3.7 COVID-19-Pandemie

Mit 11.03.20 stellte die PMU gemäß der Vorgaben seitens der Bundesregierung den regulären Präsenzlehriebetrieb ein. In den folgenden Monaten waren die HV und die StuVen im intensiven Austausch mit der Universitätsleitung sowie den einzelnen SGOs. Es fanden zunächst täglich, dann mehrmals wöchentlich Telefonate und Online-Meetings statt, durch die die Vorsitzenden von Anfang an in den Entscheidungsprozess der Universität eingebunden waren. Um den Universitätsbetrieb besser managen zu können wurde eine Vielzahl von Task Forces gegründet, in denen stets Studierendenvertreter involviert waren und die allesamt engen Kontakt zur HV Vorsitzenden hatten. Wir nahmen Einfluss auf den Modus der Online-Lehre und pochten auf den raschen Start des Online-Prüfungsmodus. Sobald die Vorgaben der Bundesregierung es erlaubten, plädierten wir für eine allgemeine Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs mit Start des Studienjahres 2020/21. Durch unsere Vertretungsarbeit konnten beispielsweise auch rasche Lösungen in Bezug auf die abgesagt klinische Rotation sowie entfallene Praktika im Rahmen klinisch-praktischen Jahres (KPJ) gefunden werden, die einen zeitlichen Verzug der Studienzeit für die überwiegende Mehrheit der Studierenden verhinderte.

HV Vertreter waren gemeinsam mit den StuVe Vorsitzenden die ersten Ansprechpartner für Trouble Shooting innerhalb der einzelnen Studiengänge und Jahrgänge, wodurch eine direkte Leitung zu den Stakeholdern der Universität hergestellt werden konnte. Weiters wurden in Kooperation mit der Studiengangorganisation Humanmedizin diverse Mental Health Anlaufstellen für Studierenden in Krise angeboten. Zur finanziellen Unterstützung der Studierenden an der PMU richtete die HV zusätzlich einen Corona-Härtefonds ein. Für die Salzburger Landeskliniken und des Klinikums in Nürnberg schuf die HV eine Plattform zur Vermittlung von freiwilligen Helfern zur Betreuung von Kindern der Klinikmitarbeiter und koordinierte des Weiteren alle freiwilligen Studierenden, die im Rahmen des Triagedienstes den Weiterbetrieb des Uniklinikums Salzburg gewährleisten konnten.

3.4 Berichte aus den Referaten der Hochschulvertretung

3.4.1 Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten beschäftigte sich auch im Studienjahr 2019/20 mit der Abwicklung der Finanzgeschäfte der Hochschulvertretung der PMU. Hierbei fiel der

Großteil der Tätigkeit in die Planung des Finanzierungsmodells für das Wirtschaftsjahr als auch die damit verbundene laufende Buchhaltung. Unsere Tätigkeiten umfassten die Erstellung und Bearbeitungen des Jahresvoranschlags und des Jahresabschlusses sowie die Kommunikation mit den Studierendenvertretern aus den verschiedenen Studiengängen und Jahrgängen zur abschließenden Planung des kommenden Studienjahres 2020/21.

Die umfangreichsten Abrechnungen erfolgen im Rahmen von Veranstaltungen. Die Ausgaben die hierbei anfielen, wurden stets vorab mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten koordiniert und geplant. Zusätzlich wurden studentische Initiativen und Projekte finanzierungstechnisch geprüft und allenfalls abgesegnet. Im Zuge der COVID-19-Krise wurden viele Veranstaltungen kurzfristig abgesagt und es konnten dadurch entsprechende Adaptionen in der Budgetverteilung des Studienjahres gemacht werden. Aufgrund der finanziellen Belastung vieler Studenten durch den Wegfall ihrer extracurricularen Nebenjobs entschied sich die HV zusätzlich einen anlassbezogenen Sozialfond einzurichten. Dabei arbeiteten der Vorsitz und das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten in Kooperation an der Planung, Finanzierung und Etablierung des Fonds.

3.4.2 Referat für bildungspolitische Angelegenheiten

Im Studienjahr 2019/20 wirkte das Referat für bildungspolitische Angelegenheiten in der Besetzung der diversen universitären Gremien mit und koordinierte in Zusammenarbeit mit dem Vorsitz die Entsendung von studentischen Vertretern. Die Referentin war persönlich in den Curriculumskommissionen für den Studiengang Humanmedizin und dem Universitätslehrgang Health Sciences und Leadership. Ebendort und in den weiteren Curriculumskommissionen waren auch Mitglieder des Vorsitzes sowie weitere studentische Vertreter entsandt. Die studentischen Vertreter unterzogen sich jeweils einer umfangreichen Vorbereitung für die einzelnen Sitzungen und waren auch außerhalb der Treffen im regen Austausch mit den übrigen Kommissionsmitgliedern.

Auch die Koordination der aufgrund von COVID-19 zunächst ausgefallenen klinischen Rotation und der intensive Austausch mit der Studiengangsorganisation (SGO) wurde federführend durch das Referat für bildungspolitische Angelegenheiten geleitet. Durch die gute Zusammenarbeit mit der SGO konnte eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung unter Wiederaufnahme der Rotation erwirkt werden. Ebenso konnten mit dem Vorsitz und der klinikinternen Koordinationsstelle rasche Lösungen für ausgefallene Praktika im Rahmen des klinisch-praktischen Jahres (KPJ) gefunden werden. Eine Vielzahl von zusätzlichen Praktikumsplätzen wurde in der Akutphase der COVID-19-Krise am Salzburger Landeskrankenhaus geschaffen, die in erster Linie Studierenden der PMU zugute kamen. Auch konnten unter Hinzuziehung des Vorsitzes, der SGO sowie der Fachbereichsleitung Humanmedizin Regelungen verhandelt werden, die einen zeitgerechten Studienabschluss des promovierenden Jahrgangs 2015 ermöglichte.

Des Weiteren konnte eine studentisch organisierte Ersatzvorlesung für die Fächer Gynäkologie und Pädiatrie geschaffen werden. Dabei wurde seitens des Referats für bildungspolitische Angelegenheiten der Austausch mit Lehrenden der PMU, den Tutoren, der Studiengangsleitung und dem die Vorlesung besuchenden Jahrgang koordiniert und somit die Rahmenbedingungen der Vorlesungen geschaffen werden.

Durch die kollaborativen Bemühungen des Referat für bildungspolitische Angelegenheiten, des Vorsitzes, der SGO Humanmedizin und der Lehrveranstaltungsorganisation konnte auch die Weiterführung der Lehre durch einen bei den Studierenden sehr beliebten Professor im Fach

Molekularbiologie erwirkt werden.

Vertreter der HV und des Referats für bildungspolitische Angelegenheiten waren außerdem federführend in die Organisation des diesjährigen PMU Benefizballs involviert. Das Ballkomitee und dessen Tätigkeiten wurden dabei federführend durch HV-Vertreter koordiniert.

3.4.3 Referat für medizinische Aus- und Weiterbildung

Das Referat für medizinische Fort- und Weiterbildung war im Studienjahr 2019/20 primär mit der Betreuung und Koordination des hauseigenen „Skills Lab“ betraut. Dieses bietet Studierenden die Möglichkeit, in speziell dafür ausgestatteten Räumlichkeiten diverse Fähig- und Fertigkeiten eigenständig zu erwerben oder zu vertiefen. Das Skills Lab findet bereits seit längerem großen Anklang bei Studierenden. Ein großes Angebot an Nutzungsmöglichkeiten ermöglicht es, praxisnahe Vorlesungen des Curriculums sowie regelmäßige Kurse als auch Aus- und Fortbildungen im Rahmen von Studierendenprojekten wie „Premedics“ und „Sono4You“ abzuhalten. Weiters wurde in Kooperation mit der SGO eine Lehrveranstaltung für das 5. Studienjahr Humanmedizin organisiert, in der den Studierenden durch Ärzte der Salzburger Landeskliniken diverse fortgeschrittene klinische Skills an Modellen sowie weiterführendes fachliches Wissen zu Themen wie der Polypharmazie vermittelt wurden.

Das Skills Lab wurde vergangenes Jahr um zwei zusätzliche Lernräume erweitert. Mit den neuen Räumlichkeiten eröffneten sich neue Möglichkeiten der Lehre. Um diese effizient zu nutzen, flog eine Gruppe ärztlicher Repräsentanten inklusive dem Referent für medizinische Aus- und Weiterbildung im Juni 2019 nach Glasgow zur SESAM, der größten internationalen Simulationsmesse im medizinischen Bereich. Hier wurden zahlreiche Modelle zur Nutzung durch die Studierenden der PMU akquiriert um das Erlernen der Skills zu optimieren und so den Lernerfolg zu maximieren.

Darüber hinaus wurde vor Kurzem mit der Umsetzung der Idee zum Ausbau des bereits etablierten, studentischen Peer-to-Peer Systems begonnen. Zielsetzung ist, dass Studierenden klinikrelevante Skills mittels Schulung durch Ärzte der Salzburger Landeskliniken erlernen und im nächsten Schritt zu Tutoren ausgebildet werden, um diese Skills professionell an Kommilitonen weitergeben zu können. Aktuell werden vier Bereiche geplant, in denen sich die Studierenden ausbilden lassen können: Auskultation, Punktion, Chirurgische Fertigkeiten und spezielle Untersuchungstechniken. Hierzu wurden initiale Kick-Off-Veranstaltungen abgehalten und ein Team aus zukünftigen Tutoren zusammengestellt, die auch bereits eine Didaktikschulung besucht haben um hohe Qualität sowie Professionalität zu gewährleisten. Die konkrete Miteinbeziehung der Kliniker in die Ausbildung ist aktuell in Arbeit.

3.4.4 Referate für Sport Salzburg und Nürnberg

Vormals bekannt als das Referat für Gesellschafts-, Sozial- und Gesundheitspolitik und Sport ist das nun Sportreferat genannte Team auf die beiden Standorte Salzburg und Nürnberg aufgeteilt. Der Posten des Referenten ist aktuell nur in Salzburg besetzt:

Im Studienjahr 2019/20 wurde sowohl das Fußball-, als auch das Volleyball-Angebot in Salzburg fortgeführt. Hierbei hatten Studierende und Absolventen der PMU die Möglichkeit sich einmal wöchentlich zum Sport zu treffen. Besonders die Fußball-Sportgruppe wird seitens der Studierenden sehr gut angenommen. Außerdem wurde ein studiengangsübergreifendes Fußballturnier für Anfang Juli koordiniert und geplant, welches jedoch aufgrund der COVID-19-Krise nicht durchgeführt werden konnte. Eine Ausrichtung des Turniers in 2021 ist jedoch bereits in Arbeit. Im Jänner 2020 wurde des Weiteren der traditionelle Anatomieskitag in Monte Popolo vom Sportreferat organisiert.

Im Sommersemester 2020 sollte die PMU erstmals Schauplatz einer gesundheitspolitischen Diskussionsrunde sein. Dafür wurden diverse Stakeholder aus der Politik, Wirtschaft und

Medizin kontaktiert, u.a. Bundesminister Anschober. COVID-19 bedingt musste die Veranstaltung trotz fortgeschrittener Planung abgesagt werden. Eine Verschiebung des Diskussionsabends ist in Kooperation mit dem Bundesministerium in Planung.

3.4.5 Referat für Sozialpolitik

Das im April 2019 gegründete Referat für Sozialpolitik befasste sich allem voran mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Es wurde ein Corona-Härtefonds geplant und etabliert, durch den akut in finanzielle Notlage geratenen Studierende der PMU unterstützt werden sollten. Das Referat befasste sich mit der Ausschreibung des Fonds, der Beratung von Studierenden sowie der Bearbeitung und Prüfung aller eingehenden Anträge.

3.5 Berichte aus den Studiengangsvertretungen

3.5.1 Studiengangsvertretung Humanmedizin Salzburg

Die StuVe Humanmedizin Salzburg organisierte monatlich einen Clubabend, zu dem ein externer Referent und Studierende aller Studiengänge eingeladen wurden. Im Anschluss an jeden Vortrag wurde zum gemeinsamen, studiengangs-übergreifenden Austausch der Studierenden eingeladen. Im Winter wurde auch erstmals einen Clubabend in der Salzburger Eishalle organisiert, bei dem sich die Studierenden am Eis anstatt im Hörsaal untereinander austauschen konnten. Im Studienjahr 2019/20 haben konnten jedoch aufgrund der COVID-19 bedingten Hygienemaßnahmen und Veranstaltungsrichtlinien seitens der Universität nur vier Clubabende stattfinden. Zusätzlich organisierte die StuVe Humanmedizin Salzburg federführend andere Veranstaltungsreihen wie die „Beginner’s Weeks“, ein dreiwöchiger Zeitraum in dem diverse Events zur Einführung des neuen Jahrgangs sowie für die zurückkehrenden, höheren Jahrgänge stattfanden. Hierfür wurden auch diverse Goodiebags für die Studierenden organisiert. Neben dem alljährlichen Gipffest und die Term-Opening-Party wurde auch anlässlich des Rupertikirtages ein Fest veranstaltet. Ein gemeinsames Get-Together wurde mit der StuVe Humanmedizin Nürnberg organisiert um auch den standortübergreifenden Austausch der Humanmediziner zu fördern.

Die Teilnahme der PMU an den Medimeisterschaften 2020 wurde durch die StuVe Humanmedizin koordiniert. Dazu zählte die Komposition und Produktion eines PMU-Liedes und die Organisation der An-/Abreise. Aufgrund der Pandemie wurde auch dieses Turnier in Deutschland kurzfristig abgesagt.

Die StuVe Humanmedizin Salzburg kümmert sich um studentische Anliegen aller Art. Im Sinne des Klima- und Umweltbewusstseins wurde beispielsweise eine Initiative zur exklusiven Nutzung von umweltfreundlicheren Materialien am Campus gestartet. Weiters wurde ein monatlicher Newsletter verfasst und via Email an alle Studierenden der Humanmedizin ausgesandt. Für Studierende, die Veranstaltungen planen möchten, wurde neues Informationsmaterial und hilfreiche Checklisten angefertigt.

Auch für Maturanten und Interessenten wurden regelmäßige Informationsveranstaltungen (z.B. bei der BEST) organisiert, bei denen auch stets studentische Vertreter mitwirkten. Zusätzlich wurde für Schüler die Möglichkeit zum „Hineinschnuppern ins Medizinstudium“ geschaffen: Diese können nun Medizinstudierende an der PMU einen Tag lang begleiten und so einen realistischen Eindruck vom Studienalltag gewinnen.

3.5.2 Studiengangsvertretung Humanmedizin Nürnberg

Die Studiengangsvertretung nahm an zahlreichen Sitzungen mit der Studiengangsleitung und der Universitätsleitung teil, um standortrelevante Themen zu besprechen. Hierbei sind

insbesondere zahlreiche Feedbackrunden (z.B. Ablauf Sommerfest, USMLE, Beginners Week) und Informationen zu Neuerung in der Lehre (z.B. Umstrukturierung des Lehrkörpers in der Pharmakologie) zu nennen. Anfang 2020 rückte die COVID-19-Pandemie immer weiter in den Fokus: Im besonderen Interesse stand hierbei die Fortführung der Lehre und das Abhalten von Prüfungen (besonders im 3. Jahr, bzgl. Eintritt in die Lernzeit).

Ein weiterer zentraler Aspekt der StuVe-Arbeit im Studienjahr 2019/2020 betrifft den abrissbedingten Umzug in das Gebäude Haus 35. Dieser erforderte eine neue Raumplanung, in die drei Studierendenvertreter eingebunden wurden. So konnten wir die studentischen Interessen bei zahlreichen Treffen mit der Bauabteilung vertreten. Der Standort Nürnberg verfügt nun über besser proportionierte Lernräume, einen zusätzlichen Aufenthaltsraum mit Küche und zwei neue Schließfach- und Umkleideräume.

Weitere Arbeitsgruppen beschäftigten sich mit der uniinternen Organisation, welche für die Teilnahme an den Medimeisterschaften nötig war. Hier war die Kooperation mit den anderen HVs aus Erlangen entscheidend. Gemeinsam wurde ein Musikvideo gedreht, die Kostümgestaltung und deren Verteilung bestritten und nicht zu vergessen ein Fan-Fahrzeug gezimmert. Leider wird dieser ganze Aufwand erst nächstes Jahr entlohnt werden, da COVID-19 bedingt auch diese Großveranstaltung aufgeschoben werden musste. Im vergangenen Studienjahr gab es nur einen Clubabend, dieser erfreute sich aber einer hohen Teilnehmerzahl. Nichtsdestotrotz konnten wir in der ersten Hälfte des Studienjahres diverse weitere Veranstaltungen organisieren: Dazu gehören die „Beginner's Weeks“, ein drei-wöchiger Zeitraum, in dem Willkommensevents für den ersten Jahrgang stattfinden. Zu diesen zählen, die „Clubhauseroberung“, die das letzte Mal in Haus 38 stattfand, aber auch die Stadtrallye, der Bücherbasar, und das traditionelle „Pizzaeessen am ersten Abend“. Im weiteren Verlauf gab es noch die alljährliche Halloweenparty wie auch die gemeinsame Weihnachtsfeier mit allen Dozenten der Universität. Als letzte Veranstaltung waren wir froh das Gipfelfest in einer der wohl bekanntesten Urgesteine der Nürnberger Clubszene abhalten zu können.

Dieses Jahr begannen wir anschließend an unsere Treffen einen standortinternen Newsletter zu veröffentlichen, um den Jahrgangssprechern Kommunikationsarbeit abzunehmen.

Die Studentenvertretung hat außerdem die Aufgabe die Studentenschaft nach außen hin zu vertreten, sei es bei Infoveranstaltungen, dem Elternabend, Bildungsmessen und den Salzburger Kommilitonen.

Zusätzlich finden mit der Unterstützung der StuVe viele unterschiedliche studentische Aktivitäten statt. Darunter sind zu nennen Sportangebote wie Volleyball und Fußball sowie die „Aktion gegen Rauchen“ oder das „Sono4You“-Projekt. Besonderer Beliebtheit erfreut sich auch der Chor, welcher sich mindestens einmal wöchentlich trifft und bei diversen Univeranstaltungen auftritt.

3.5.3 Studiengangvertretung Pharmazie

Die StuVe Pharmazie ist mit dem Studienjahr 2019/20 erstmals im Rahmen einer ÖH-Wahl offiziell gewählt worden. Somit war ein wichtiger Teil der Vertretungsarbeit die Vernetzung der einzelnen Jahrgänge sowie die enge Zusammenarbeit mit der SGO Pharmazie und der Institutsleitung. Besonders im Rahmen der COVID-19-Pandemie und dem damit einhergehenden Ausfall des Präsenzbetriebs an der PMU musste die StuVe Pharmazie mehrfach in vermittelnder Rolle tätig werden und die Anliegen aller Jahrgänge koordiniert an die SGO herantragen. Diverse planende und klärende Gespräche trugen dabei zu einer Deeskalation der Anspannung bei. Auch die Koordination von Prüfungsterminen wurde federführend von der StuVe Pharmazie übernommen.

Bei der Planung von Auslandssemestern und Praktika sowie bei Anliegen zum Thema Bachelorarbeit wurde die StuVe Pharmazie unzählige Male aktiv und vermittelte auch bei jahrgangsinternen Problemen.

Durch studentische Vertreter in der pharmazeutischen Curriculumskommission konnten diverse Verbesserungen des Lehrbetriebs erwirkt werden, wie z.B. die Verlagerung der Lehrveranstaltungen „Pharmakologie A und B“ in das dritte Studienjahr und die Loslösung und Aufwertung der Vorlesungsreihen „Organische/Anorganische Chemie“ und „Physik“.

Diverse Veranstaltungen wie das Herbstfest oder das Laborabschlussfest wurden organisiert. In Kollaboration mit der StuVe Humanmedizin Salzburg wurde auch der traditionelle Weihnachtsclubabend und das Gipfelfest veranstaltet.

4. Schlusswort

Ein herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen und angestellten HV- und StuVe-Mitarbeitern, die das in diesem Bericht ausführlich beschriebene Serviceangebot der ÖH PMU möglich machen. Ebenfalls gilt ein Dankeschön allen Verantwortlichen der PMU, der Salzburger Landeskliniken, der Nürnberger Kliniken und der Stadtverwaltungen Salzburgs und Nürnbergs, die konstruktiv mit der ÖH PMU zusammenarbeiten und so Verbesserungen für die Studierenden der PMU ermöglichen. Unser besonderer Dank gilt auch jenen Studierenden, die in Zeiten der COVID-19-Pandemie ehrenamtlich tätig sind und somit einen wesentlichen Betrag zur Aufrechterhaltung der Kliniken und des Studienalltags leisten.

Beschlossen und verabschiedet im Rahmen der HV Sitzung am 18.09.2020.